**Pressemitteilung**

**ASHÁNINKA Volk aus dem peruanischen Regenwald zu Besuch im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald**

Stuttgart, 25.09.2015. **Vertreter der Asháninka, einem Volk aus dem Peruanischen Regenwald, werden zu einem Austausch in den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald kommen. Höhepunkt des Besuchs wird am Sonntag, 04. Oktober die Teilnahme am Naturparkmarkt in Murrhardt und am Montag, 05. Oktober ab 16 Uhr eine Podiumsdiskussion im Rathaus Althütte sein. Teilnehmen werden an der Podiumsdiskussion, neben den beiden Vertreterinnen der Asháninka, Bürgermeister Reinhold Sczuka aus Althütte und der Geschäftsführer des Naturparks, Bernhard Drixler. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Dr. Gerhard Strobel, dem Vorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Kreisverband Rems-Murr.**

„Überentwickelt – Unterentwickelt“ das sind die Schlagworte, die im Zusammenhang mit Ländern auf der Nordhalbkugel bzw. mit sog. Entwicklungsländern fallen. Im Rahmen des Asháninka-Besuchs soll ein Austausch darüber stattfinden, wie gerechtere Beziehungen zwischen Ländern im Norden und dem Süden entstehen können. Insbesondere sollen im Rahmen der Podiumsdiskussion am Montag, 05.10. ab 16 Uhr im Rathaus Althütte, neben einer Präsentation der Geschichte, Kultur und Lebensweise der Asháninka, Fragen im Mittelpunkt stehen, welche Auswirkungen die Globalisierung auf die Kultur der Asháninka hat und was wir hier in Europa von den Völkern des Regenwaldes und ihrer Lebensweise lernen und in unseren Lebenskontext übertragen leben können – Thema nachhaltiges Leben hier und dort. Die Podiumsdiskussion wird mit einem kleinen Ständerling ausklingen, bei dem dann auch ein direkter Austausch mit den Asháninka möglich ist.

**Austausch mit den Asháninka im Rahmen des EU-Projekts „The future we want“**

Der Austausch mit den Asháninka erfolgt im Rahmen des EU-Projekts „The future we want“, in welchem neben dem Klimabündnis in Frankfurt/Main noch weitere 16 Partner aus Europa sowie 6 Partner aus dem globalen Süden mitwirken. Projektpartner sind kate – Umwelt & Entwicklung in Stuttgart und das Volk der Asháninka im peruanischen Regenwald. Als Partner von kate wirkt am gesamten Projekt der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit. Weiterer Partner für die Podiumsdiskussion ist die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Rems-Murr. Insgesamt werden die Asháninka vier Tage im Naturpark verbringen. Dabei finden auch Begegnungen mit Naturparkführern und der Besuch einer Naturparkschule statt.

Das Projekt zielt darauf ab, das öffentliche Bewusstsein über die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit zu erhöhen, insbesondere die aktuellen Herausforderungen des (europäischen) Überkonsums und die Auswirkungen auf die Völker des Regenwalds in den Mittelpunkt zu stellen.

Insbesondere sollen europäische Bürger für eine globale Solidarität mobilisiert werden durch

1. Maßnahmen gegen Armut und für gerechtere Beziehungen zwischen den entwickelten und den Entwicklungsländern;
2. das Wissen und die Situation der indigenen Völker und lokalen Gemeinschaften der Regenwälder in Bezug auf ihren Lebensraum und ihre Lebensweise („Buen vivir“)

Im Mittelpunkt steht die Frage „ *Was können wir hier in Europa von den Völkern des Regenwaldes und ihrer Lebensweise lernen und in unseren Lebenskontext übertragen leben? Was bedeutet Nachhaltigkeit hier und dort und wie können wir sie leben?“*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Über kate:**kate arbeitet als gemeinnützige Beratungs- und Bildungsorganisation für ethisches Wirtschaften, CSR (Corporate Social Responsibility) und internationale Entwicklungszusammenarbeit. kate hat seinen Sitz in Stuttgart und berät seit über 15 Jahren zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, bei der Umsetzung von globalen Umwelt- und Sozialstandards, in konkreten Aktionen zur Klimagerechtigkeit, in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und im Projektmanagement.

 **Über den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald:**Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist ein Großschutzgebiet von 1.270 km² Fläche, in dem ca. 170.000 Menschen leben. Er liegt 50 km nordöstlich von Stuttgart und wird von den Städten Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Aalen, Schwäbisch Gmünd und Schorndorf begrenzt. Naturparke sind international anerkannte Gebiete und gestalten die Zukunft der Ländlichen Räume. Zugang zum Naturpark und seinen vielfältigen Aufgaben findet man über die Projekte aus den Bereichen Direktvermarktung, Umweltbildung, Naturschutz, Schutz des kulturellen Erbes und natürlich durch seine wunderbare Landschaft.

**Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald:**

Die [Schutzgemeinschaft Deutscher Wald SDW - Kreisverband Rems-Murr](http://www.sdw-rems-murr.de) ist ein kreisweiter Naturschutzverband in der Region Stuttgart, der sich für den Erhalt und die Pflege eines nachhaltig naturnah bewirtschafteten Waldes einsetzt – schwerpunktmäßig durch Veranstaltungen, waldpädagogische Projekte mit Schulen und Kindergärten, sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

Pressekontakt :

Sabine Dietrich Berhard Drixler
kate – Umwelt & Entwicklung Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald
Blumenstraße 19 Marktplatz 8
70182 Stuttgart 71540 Murrhardt
Sabine.Dietrich@kate-stuttgart.org bernhard.drixler@naturpark-sfw.de
www.kate-stuttgart.org www.naturpark-sfw.de

Dr. Gerhard Strobel

SDW Kreiverband Rems-Murr
Linderstweg 7
71540 Murrhardt
Telefon: 07192/7339
info@SDW-Rems-Murr.de
[www.SDW-Rems-Murr.de](http://www.SDW-Rems-Murr.de)